

# Gesellenbriefe für junge Handwerker

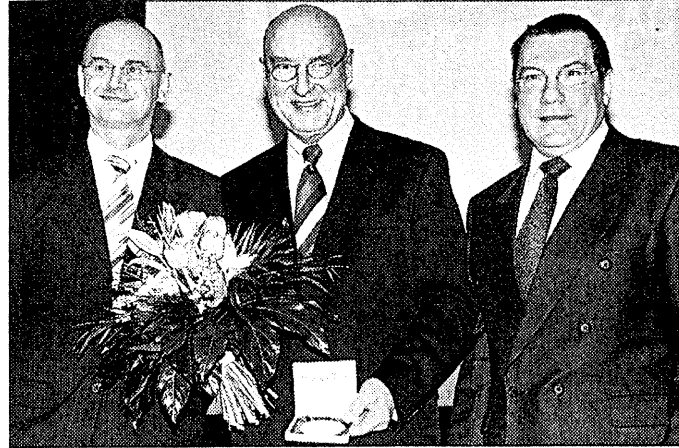
Freisprechung im Fürstenwalder Hof / Nicht alle haben jetzt Arbeit / Ehrung für Bürgermeister Manfred Reim

Von JOACHIM EGGERS

Fürstenwalde (MOZ) 71 Lehrlinge haben am Sonnabend bei der Freisprechung der Kreishandwerkerschaft ihre Gesellenbriefe erhalten. Schon am Freitag sind weitere Azubis aus dem Altkreis in Eberswalde und Frankfurt freigesprochen worden.

Die Besteherrate war dieses Mal mit 89 Prozent besonders hoch: Nur neun der 80 Lehrlinge, die am Sonnabend ihre Freisprechung hätten bekommen können, haben es nicht geschafft. Freilich haben nicht alle auch gleich Anschluss am Arbeitsmarkt gefunden. Zum Beispiel Metallbauer Peter Stenzel aus Fürstenwalde. Sein Ausbildungsbetrieb sei in Kurzarbeit und dürfe nicht übernehmen, berichtete der junge Mann. Denjenigen, die keine Stelle haben, legte Kreishandwerksmeister Norbert Wunsch die Zeitarbeitsfirma der Kreishandwerkerschaft ans Herz.

Silke Becker aus Buckow bei Beeskow wird dagegen in der Konditorei Knappe in Woltersdorf als Fachverkäuferin übernommen. Wieder andere gehen weg: Mar-



Ehrung für den scheidenden Bürgermeister: Manfred Reim mit Axel Dobrowolski (links) und Kreishandwerksmeister Norbert Wunsch (rechts).

tin Koenitz geht im Sommer in die Nähe von Wilhelmshaven, um sich in den Diensten der Bundeswehr zum Fluggeräte-Mechaniker weiterbilden zu lassen. Der Fürstenwalder handelt damit genau so, wie es sein Bürgermeister ihm nahelegte. Manfred Reim, der letztmalig bei einer solchen Veranstaltung die Festrede hielt, gratulierte den jungen Gesellinnen und Gesellen nicht nur zu ihrer Leistung und dem neuen Le-

bensabschnitt, der auf sie wartet. Er empfahl ihnen auch, hinauszugehen in die Welt und Erfahrungen zu sammeln – um dann nach Fürstenwalde oder in die Region zurückzukehren. Er rief die Handwerker auf, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen: „Machen Sie was draus!“

Reim war dann der allererste, der geehrt wurde. Axel Dobrowolski, der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, hielt

eine Laudatio auf den scheidenden Bürgermeister und rühmte, Reim habe immer ein offenes Ohr für Handwerker und Gewerbetrei-

## Freisprechung in anderen Orten

*In Frankfurt (Oder):*

### **Friseur:**

Christin Heidrich aus Fürstenwalde (Ausbildungsgemeinschaft Industrie Frankfurt(Oder)), Jessica Jänicke aus Fürstenwalde (OSZ Palmnicken), Nicole Linder aus Alt Golm (OSZ Palmnicken), Caroline Mücke aus Fürstenwalde (Conrad Rohde, Fürstenwalde), Geraldine Nowotnick aus Fürstenwalde (Astrid Horstmann, Groß Rietz), Vivien Pilz aus Erkner (Winfried Zorn, Erkner), Antje Schmidt aus Woltersdorf (OSZ Palmnicken), Nadine Zimmer aus Fürstenwalde (Klier GmbH Fürstenwalde)

### **Kraftfahrzeugmechatroniker/in**

Steffen Deutschmann aus Briesen (Berthold Weidauer, Eisenhüttenstadt), Matthias Gesche aus Erkner, Chiara

Jentzsch aus Fürstenwalde, Marcel Keil aus Fürstenwalde, Oleg Plotnikov aus Fürstenwalde (alle TÜV Rheinland Akademie Beeskow), Iwan Schelepa aus Fürstenwalde (Kuchenbecker GmbH & Co. KG Fürstenwalde),

### **Bürokaufmann/frau:**

Juliane Mayer aus Fürstenwalde (Honda Autohaus Buzziol Fürstenwalde), Melanie Wendehack aus Schöneiche (Bäckerei-Konditorei Neuenhagen)

*In Eberswalde:*

### **Informationselektroniker:**

Andreas Brünn (Fürstenwalde), Felix Dietrich (Briesen), Kevin Friese (Woltersdorf), Torsten Hahn (Jacobsdorf), Paul Kunkel (Erkner)

### **Mechaniker für Karosserie-Instandhaltungstechnik:**

Marc Kienbaum (Schöneiche)